

**JUGEND**

**Berufsagentur  
Bochum**

AUSBILDUNGS- & ARBEITSMARKTPROGRAMM 2023  
ORIENTIEREN, BERATEN, FÖRDERN

# INHALT

Vorwort	4
1.0 Jugendberufsagentur Bochum	5
2.0 Lokale Strukturen / Rahmenbedingungen	6
2.1 Junge Menschen in Bochum	6
2.2 Arbeitsmarkt	6
2.3 Ausbildungsmarkt	7
3.0 Handlungsstrategien der Jugendberufsagentur	8
3.1 Berufswege begleiten	8
3.2 Jobchancen eröffnen	9
3.3 Halt geben	10
4.0 Veranstaltungen & Förderungen	12

Noch ein Arbeitsmarktprogramm für Bochum? Und wieso erst jetzt, sieben Jahre nach dem Start? Die Antwort ist einfach: Weil gute Dinge erst reifen müssen.

Als die Jugendberufsagentur Bochum im Dezember 2015 ihre Arbeit aufnahm, stand dahinter die feste Überzeugung, dass eine erfolgreiche Arbeit im Sinne der jungen Menschen am besten gelingt, wenn alle Akteure in Bochum gemeinsam an einem Strang ziehen. Also schlossen sich Arbeitsagentur, Stadt und Jobcenter Bochum zusammen und brachten ihre Mitarbeiter\*innen sowie ihre jeweils eigene Expertise mit ein in das gemeinsame Haus.

Eine gemeinsame Idee, ein motiviertes Team und ein großes Fachwissen sind eine gute Basis, für eine nachhaltig erfolgreiche Arbeit sind harmonisierte Prozesse ebenso wichtig. Und diese sind in den vergangenen Jahren stetig wachsen.

Wie wichtig diese gemeinsame Arbeit ist, das hat Corona deutlich gezeigt. Der Kontakt zu den jungen Menschen war in den letzten zwei Jahren durch vielerlei Widrigkeiten eingeschränkt. Gemeinsam ist es uns jedoch in dieser Zeit gelungen,

die jungen Menschen in Bochum zu erreichen und viele von ihnen erfolgreich beim Übergang von der Schule in den Beruf zu begleiten.

Das wollen wir auch in Zukunft tun und wir wollen es noch mehr gemeinsam tun. Das jetzt erstmals erscheinende Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramm der Jugendberufsagentur Bochum ist Ausdruck dieses gewachsenen Selbstverständnisses.

Sie finden hierin die Handlungsschwerpunkte, die wir uns für das Jahr 2023 gesetzt haben, und Sie bekommen einen Überblick über die vielfältigen Unterstützungsangebote aus einer Hand, mit denen wir die jungen Menschen in Bochum auf ihrem jeweils ganz eigenen Lebensweg begleiten können.

Das vor Ihnen liegende Programm ist unser erstes gemeinsames. Dementsprechend gespannt sind wir, wie es Ihnen gefällt. Geben Sie uns gerne Ihr Feedback. Kritik ist ebenso willkommen wie Lob, und wenn Ihnen etwas fehlt, dann schreiben Sie uns das auch. Wir freuen uns über Ihre Anregungen unter <https://jugendberufsagentur-bochum.de>



# JUGEND Berufsagentur Bochum

## 1.0 JUGENDBERUFSAGENTUR BOCHUM

„Die Jugendberufsagentur Bochum – alles unter einem Dach“, so steht es von Beginn an auf unserer Webseite. Und diese Formulierung ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn seit dem Start Ende 2015 arbeiten die Kolleg\*innen der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, der U25-Teams des Jobcenters sowie der Jugendsozialarbeit der Stadt Bochum Seite an Seite in einem Gebäude in zentraler, innenstadtnaher Lage auf der Universitätsstraße 66.

Diese Struktur schafft kurze Wege und ermöglicht ein Miteinander in Beratung und Unterstützung. Die praktische Idee dahinter: Niemand soll verloren gehen.

Jede der drei Organisationen hat weiterhin ihren eigenen Aufgabenschwerpunkt. Während die Berufsberater\*innen der Arbeitsagentur den jungen Menschen bei ihrer beruflichen oder schulischen Orientierung, der Ausbildungssuche oder Studienwahl Rat geben, stehen die Jobcenter-Kolleg\*innen vor allem bei der Arbeitssuche, aber auch in Fragen der finanziellen Sicherung des Lebensunterhaltes, helfend zur Seite. Die Jugendsozialarbeiter\*innen der Stadt Bochum unterstützen

bei den manchmal sehr komplizierten Problemlagen und schwierigen Situationen aus dem privaten oder familiären Bereich.

Aber nicht selten kommt es vor, dass im Beratungsgespräch der Berufsberater\*innen Fragen auftauchen, deren Antwort die Kolleg\*innen der Jugendsozialarbeit kennen. Dann nimmt die Berufsberater\*in den jungen Menschen „an die Hand“ und gemeinsam suchen sie das Büro der Jugendsozialarbeit drei Türen weiter auf. Ebenso gut eingespielte und unkompliziert funktionierende Übergabeformate gibt es selbstverständlich auch mit den Teams des U25-Jobcenters.

Für die jungen Menschen sind die organisatorischen Unterschiede zwischen den drei Akteur\*innen nicht zu erkennen und auch nicht wichtig. Wenn ein junger Mensch an der gemeinsamen Anmeldung der Jugendberufsagentur vorspricht, entscheidet sein Anliegen darüber, welche Berater\*in ihn empfängt. Schließlich vereint alle drei Akteure ein gemeinsames Ziel: Die jungen Menschen beim oft schwierigen Übergang von der Schule in das Berufsleben zu begleiten und so den Grundstein für

ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu legen.

In diesem Kontext gehören auch Eltern und Unternehmen zu den regelmäßigen Gesprächspartner\*innen der Jugendberufsagentur. Hier erhalten sie Beratung, welche beruflichen Möglichkeiten ihre Kinder haben, oder bekommen tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach passenden Auszubildenden für ihr Unternehmen.

Sieben Jahre nach dem Start sind die Prozesse in der Jugendberufsagentur eingespielt. Für Verbesserungen ist aber immer Platz. In den turnusmäßig stattfindenden Besprechungsformaten tauschen sich die drei Partner\*innen der Jugendberufsagentur über aktuelle Entwicklungen in ihren jeweiligen Häusern aus, informieren über gesetzliche Änderungen und entwerfen neue Ideen der Zusammenarbeit unter dem gemeinsamen Dach.

## 2.0 LOKALE STRUKTUREN / RAHMENBEDINGUNGEN

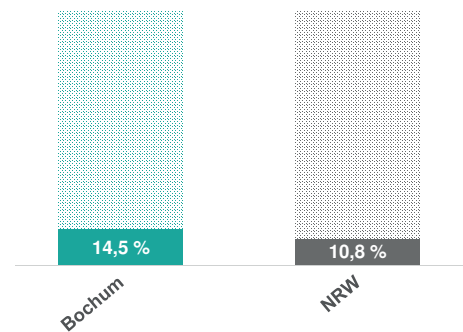
Die Stadt Bochum zählt mit 363.441 Einwohnern (Stand 31.12.2021) zu den mittelgroßen Städten des Ruhrgebiets. Zur erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 15 Jahren bis zum Renteneintrittsalter zählten 235.776 Personen. Die sogenannte SGB II-Quote, also der Anteil hilfebedürftiger Personen an der erwerbsfähigen Bevölkerung lag in Bochum 2021 mit 14,5% höher als in NRW (10,8%). Es gibt in der Stadt also grundsätzlich mehr hilfebedürftige Personen als im Landesdurchschnitt.

### 2.1 JUNGE MENSCHEN IN BOCHUM

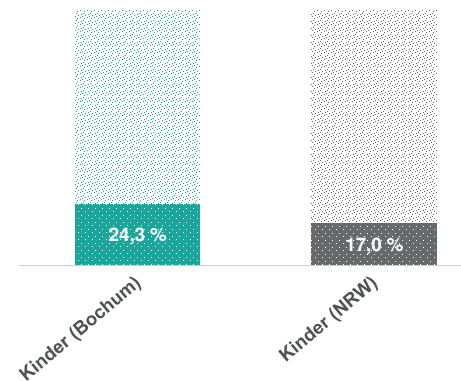
Bochum ist eine junge Stadt. Gut ein Drittel seiner Einwohner ist unter 25 Jahre alt (84.916 Menschen); davon

sind 39.246 Personen zwischen 15 und 25 Jahre alt. Es verwundert kaum, dass auch bei Kindern unter 18 Jahren die SGB II-Hilfequote hoch ist und mit 24,3% deutlich über der NRW-Quote von 17% liegt. Das hat unmittelbar Auswirkungen auf die Arbeit der Jugendberufsagentur, denn junge Menschen aus hilfebedürftigen Familien haben es ungleich schwerer, auf dem Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Sie bedürfen einer besonderen Unterstützung. Schärfen man den Fokus, so werden die zugrunde liegenden Schwierigkeiten offensichtlich. Von den aktuell 1.394 gemeldeten Arbeitslosen unter 25 Jahren in Bochum verfügen rund 86 Prozent über keine abge-

#### GESAMT



#### KINDER



#### SGB II-QUOTEN IM VERGLEICH

In Bochum ist jede 7. Einwohner\*in bis zum Rentenalter und jedes 4. Kind unter 18. Jahren hilfebedürftig.

schlossene Berufsausbildung; NRWweit liegt dieser Anteil bei 76%. Und auch bei den Schulabschlüssen zeigt sich ein ähnliches Bild. Von den jungen Arbeitslosen aus hilfebedürftigen Familien haben 15 % keinen Hauptschulabschluss, nicht ganz 30 % einen Hauptschulabschluss und weitere 24 % verfügen über einen mittleren Schulabschluss (siehe Grafik, nächste Seite). Für die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt hat das unmittelbare Konsequenzen, denn hier konkurrieren die jungen Menschen aus hilfebedürftigen Familien mit Bewerber\*innen, deren Schulabschlüsse im Durchschnitt höher liegen. Rund 40 % der Schulabgänger\*innen in Bochum erlangen die allgemeine Hochschulreife.

### 2.2 ARBEITSMARKT

Im August 2022 waren in Bochum 1.394 Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet, 1.042 davon in der Grundsicherung. Die Jugendarbeitslosigkeit war im Vergleich zum Vorjahr um 111 Jugendliche geringer; die Zahl der langzeitarbeitslosen Jugendlichen sank im gleichen Zeitraum um 84 Personen. Der Arbeitsmarkt in Bochum zeigt bei den unter 25jährigen im regionalen Vergleich mit den anderen Ruhrgebietsstädten eine relativ niedrige

Arbeitslosenquote (6,9 %). Von den 14 Ruhrgebietsstädten weisen nur die ländlichen Kreise Recklinghausen (6,7 %) Ennepe-Ruhr (6,2 %) und Unna (4,8 %) sowie die Stadt Mülheim a. d. Ruhr (3,8 %) eine niedrigere Quote bei den Jugendlichen auf. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Arbeitslosenquote in Bochum von 7,5 % auf jetzt 6,9%. In NRW lag die Quote im August 2022 bei 5,9 %.

### 2.3 AUSBILDUNGSMARKT

Der Ausbildungsmarkt in Bochum steht im Vergleich mit den Ruhrgebietsstädten, aber auch mit dem Land gut da. Unter allen Kreisen und kreisfreien Städten des Ruhrgebiets hat Bochum mit 1,12 Stellen je Bewerber\*in die zweitbeste Bewerber\*innen-Stellenrelation hinter der Stadt Mülheim a. d. Ruhr (1,24). Auch im Vergleich zum Land NRW (1,09) haben die Bewerber\*innen in

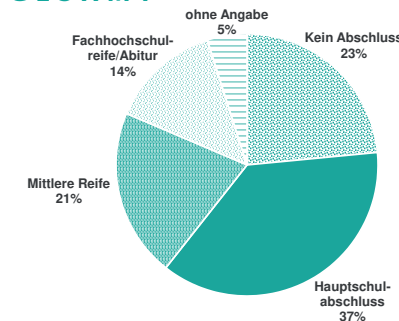
Bochum rechnerisch eine größere Chance auf eine Ausbildungsstelle. Durch die Corona-Pandemie sank die Zahl der Ausbildungsbewerber\*innen von 2.521 im August 2019 auf aktuell 2.064 Personen. Bei den Ausbildungsstellen zeichnet sich hingegen im aktuellen Berichtsjahr ein Höchststand an Ausbildungsstellen ab (2.307 im August 2022). Insgesamt darf bei der Beurteilung der Lage in Bochum aber nicht übersehen werden, dass die jetzt gute Relation von über 1 auf zwei Faktoren beruht. Zum einen auf den verstärkten Anstrengungen der Arbeitgeber\*innen, ihren „Nachwuchs“ für die aktuell in hoher Zahl ausscheidenden Beschäftigten (Stichwort: „Babyboomer“) über die duale Ausbildung zu sichern, aber vor allem auf dem enormen Rückgang der gemeldeten Bewerber\*innen, die während der Corona-Pandemie verloren und

in den Folgejahren bis heute nicht vollständig wieder aktiviert werden konnten.

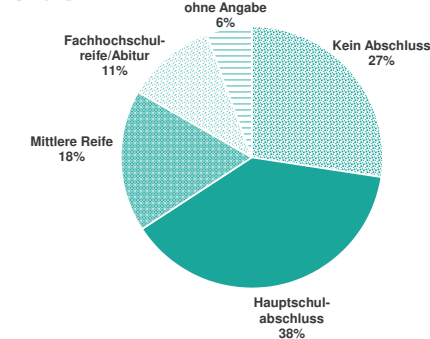
### SCHULABGÄNGER / INNEN

Im Schuljahr 2020/2021 gab es an den **allgemeinbildenden Schulen** 3.505 Schulabgänger\*innen. Davon hatten 11,6 % eine ausländische Staatsangehörigkeit. Ein Schuljahr zuvor gingen 3.335 Schüler\*innen ab. Der Anteil der Ausländer\*innen lag bei 10,5 %. Bei den Schulabgängern verfügten im Schuljahr 2020/2021 1.415 Schüler (40,4 %) über ein Abitur. Im Vorjahr lag der Anteil bei 41,8 %. Die Zahl der Schulabgänger\*innen ohne Hauptschulabschluss lag bei 230 (260 im Vorjahr). An den **beruflichen Schulen** gab es im Schuljahr 2020/2021 mit 4.855 Schulabgänger\*innen gerade 10 Schüler\*innen weniger als noch im Schuljahr zuvor. Der Anteil der Abgänger\*innen mit ausländischem Pass betrug 17,7 % und blieb damit zum Vorjahr unverändert. Von den insgesamt 4.855 Schulabgängern besuchten 2.835 Schüler\*innen die Berufsschule im Rahmen einer dualen Ausbildung. 1.235 Schüler\*innen absolvierten die Berufsfachschule und zusammen 785 Schulabsolvent\*innen kamen von beruflichen Gymnasien (175), Fachschulen (415) sowie Fachoberschulen (195).

#### GESAMT



#### SGB II



#### SOZIALE HERKUNFT BEEINFLUSST BILDUNGSCHANCEN

Junge arbeitslose Menschen aus hilfebedürftigen Familien (SGB II-Leistungsbezieher\*innen) haben durchschnittlich niedrigere Schulabschlüsse als junge arbeitslose Menschen in Bochum allgemein.

## 3.0 HANDLUNGSSTRATEGIEN DER JUGENDBERUFSAGENTUR

Die Chancen auf eine Ausbildungsstelle waren seit der Wiedervereinigung 1990 noch nie so gut wie heute. Das gilt deutschlandweit ebenso wie hier in Bochum. Auf dem Arbeitsmarkt ist die Situation vergleichbar: In Zeiten des Fachkräftemangel und des Ausscheidens der Babyboomer ist die Nachfrage in vielen Branchen größer als das Angebot. Daraus folgt jedoch nicht zwangsläufig, dass jeder junge Mensch den Übergang von der Schule in den Beruf problemlos meistert.

Sei es die Unübersichtlichkeit bei Studienfächern oder Ausbildungsberufen, sei es der fehlende Schulabschluss oder eine schwierige persönliche Situation – viele junge Menschen in Bochum suchen nach Orientierung und Unterstützung. Die Jugendberufsagentur hält hierfür das passende Angebot bereit.

### 3.1 BERUFSWEGE BEGLEITEN

Die Berufsberatung bietet ein umfangreiches Portfolio an, um junge Menschen auf dem Weg in den Beruf zu begleiten. Es umfasst Angebote für Schüler\*innen und deren Eltern weit vor der Schulentlassung bis hin zu Beratungs- sowie Unterstüt-

zungsleistungen für Ausbildungs- und Studienabbrecher\*innen oder junge Menschen, die sich neu orientieren wollen.

#### ORIENTIERUNG

Bereits ab der 8. bzw. 11. Stufe der allgemeinbildenden Schulen geben die Beratungsfachkräfte in Orientierungsveranstaltungen allgemeine Informationen zu den Themen Beruf, Ausbildung und Studium – sowohl in Schulen als auch im Kundencenter der Agentur für Arbeit Bochum.

Infoabende für Eltern über deren Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder sowie Veranstaltungen im Kundencenter zu Ausbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Berufen runden das Angebot ab.

#### BERATUNG

Die Berater\*innen haben regelmäßige Sprechstunden an den Schulen. Auf Wunsch werden Schüler\*innen zu Einzelgesprächen in der Agentur eingeladen und dort zu ihren persönlichen Zukunftsplänen beraten. Dabei umfasst das Angebot bei Bedarf auch eine Eignungsklä rung durch unsere Expert\*innen im Haus.

Sind junge Menschen beeinträchtigt und haben es deshalb schwerer

als andere, ins Berufsleben einzusteigen, unterstützen wir sie mit speziell geschulten Berater\*innen und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation.

Die Studienberatung an den gymnasialen Oberstufen und Fachoberschulen bildet einen weiteren Beratungsschwerpunkt. Mit Blick auf die zum Teil unübersichtliche Hochschullandschaft erhalten die Schüler\*innen hier eine Navigationshilfe durch den Informationsdschungel.

An Aktualität gewonnen hat in den letzten zwei „Corona-Jahren“ die Beratung so genannter „Studienzweifler“. Oftmals eröffnen sich in den Gesprächen neue Perspektiven, da Arbeitgeber großes Interesse an dieser Zielgruppe zeigen.

Nicht zuletzt unterhält die Arbeitsagentur ein Beratungsbüro an der Ruhruniversität und kooperiert mit den Bochumer Hochschulen sowie dem Hochschulverbund UniverCity.

#### VERMITTLUNG

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service steht in engem Kontakt zu Bochumer Ausbildungsfirmen und kann den Ausbildungssuchenden jederzeit einen Überblick über den

Ausbildungsmarkt sowie die aktuellen Chancen in den gewünschten Ausbildungsberufen geben.

Mit den Ausbildungssuchenden wird dabei ein Matching-Verfahren vereinbart: Das persönliche Bewerberprofil wird in das System eingepflegt, sodass ein automatischer Abgleich mit den eingetragenen Ausbildungsangeboten erfolgt und der Bewerber passende Angebote erhält.

Eine Unterstützung bei der Bewerbung sowie in Einzelfällen die direkte Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen an den Arbeitgeber runden das Angebot ab.

#### FÖRDERUNG

Nicht immer finden die jungen Menschen ein passendes Ausbildungs- oder Schulplatzangebot. Hier greifen diverse Förderangebote.

In einer **berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB)** erhalten die Teilnehmer neben sozialpädagogischer Begleitung zusätzlich schulische sowie Bewerbungs-Unterstützung. Durch den „Klebeeffekt“ der integrierten Praktika gelingt häufig die Vermittlung in Ausbildung.

Ist ein Ausbildungsvertrag auf dem 1. Arbeitsmarkt nicht in Sicht, können die jungen Menschen über eine geförderte **außerbetriebliche Ausbildung (BaE)** in ihre Karriere starten.

Mit der **Einstiegsqualifizierung (EQ)** können die Arbeitgeber\*innen eine finanzielle Förderung erhalten, die jungen, noch nicht ausbildungsreifen Menschen ein Langzeitpraktikum in ihrem Betrieb ermöglichen. Ziel ist es, im Anschluss an diese intensive Kennenlern-Phase einen Ausbildungsvertrag zu schließen.

Bei der **Assistierten Ausbildung (AsA)** erhalten Arbeitgeber\*innen und Auszubildende während der Ausbildung zusätzliche Beratung und Unterstützung. Der Schwerpunkt liegt hier häufig auf gezieltem Förderunterricht und einer persönlichen Unterstützung.

Aktuelle Landesprogramme runden das Bild der Fördervielfalt der berufsvorbereitenden und ausbildungsbegleitenden Angebote ab.

#### DAS KUNDENCENTER

Im neugestalteten Kundencenter an der Universitätsstraße haben Besucher\*innen die Möglichkeit sich online oder interaktiv mit VR-Brillen über Berufe und Studiengänge zu informieren. Eigene Bewerbungs-PCs erlauben die Erstellung persönlicher Bewerbungsunterlagen vor Ort. Eine Anmeldung ist für Einzelbesucher nicht erforderlich.

Darüber hinaus lädt das Kundencenter gemeinsam mit Arbeitgeber\*innen regelmäßig zu Online- und Präsenz-Veranstaltungen ein, bei denen einzelne Berufe oder berufliche

Themen im Mittelpunkt stehen (z.B. Arbeitgeber Polizei, Pflegeberufe, Seiteneinstieg ins Lehramt, Ausbildung beim Amtsgericht, Angebote für Studienzweifler).

Ein aktueller Überblick über alle Veranstaltungen sowie zahlreiche Links zu spannenden Online-Angeboten wird laufend über die Webseite der Jugendberufsagentur bereitgestellt.

### 3.2 JOBCHANCEN ERÖFFNEN

Ein guter Einstieg in den Arbeitsmarkt gleich zu Beginn des Berufslebens ist die beste Versicherung, Arbeitslosigkeit abzuwenden und einen guten Karriereweg einzuschlagen. Unser großes Anliegen ist daher, den Weg in eine passende Ausbildung zu ebnet.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung beginnt für viele die Suche nach einem passenden Arbeitsplatz. Andere wiederum entscheiden sich meist aus persönlichen Gründen statt einer Ausbildung erst einmal eine Arbeit zu suchen oder befinden sich in schwierigen Lebenssituationen, die den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung (derzeit) nicht erwarten lassen. Alle diese Kund\*innen können das Unterstützungsangebot der Arbeitsvermittlung der Jugendberufsagentur in Anspruch nehmen.

Die Vermittlungsfachkräfte können Kund\*innen beraten und bei Bedarf

durch zielgerichtete Angebote wie beispielsweise einer Probearbeit oder einem finanziellen Zuschuss zum Qualifikationsaufbau an den Arbeitgeber fördern und so die Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen.

Ein vergleichsweise guter Betreuungsschlüssel ermöglicht regelmäßige sowie häufige Gespräche und damit eine gute Begleitung. Häufige Kontakte helfen dabei, das persönliche Profil zu schärfen und eine wirksame Integrationsstrategie aufzustellen. Unkomplizierte Unterstützungsleistungen auch bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben fördern dabei die Integrationserfolge.

Sollte keine direkte Vermittlung in Beschäftigung realisiert werden können, stehen zudem zahlreiche Angebote zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Tagesstruktur und/oder berufsfördernde Angebote zur Verfügung, die den (Wieder-)Einstieg ins Erwerbsleben unterstützen.

In Angeboten wie dem „Talentcenter“, „Sofortaktiv“ oder „Jobchance“ sowie den Aktivierungshilfen können Kund\*innen je nach ihrem Bedarf fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden. Hier werden in engem Austausch Bewerbungsunterlagen überarbeitet, Vorstellungsgespräche trainiert oder neue Perspektiven entwickelt (siehe Förderangebote auf den Seiten 12/13).

Die Vermittlungsfachkräfte in der Jugendberufsagentur können auch für Kund\*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder mit sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf helfen. Für diese Kund\*innen stehen Angebote wie „Wegweiser“, in dem persönlich und mental unterstützt und auf den Arbeitsalltag vorbereitet wird.

Jugendliche, die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache benötigen, können in Integrationskurse oder berufsbezogene Deutschsprachkurse des BAMF vermittelt werden.

Unter entsprechenden Voraussetzungen werden Kund\*innen der Jugendberufsagentur auch durch eine Weiterbildung beziehungsweise Qualifizierung gefördert.

### 3.3 HALT GEBEN

Nicht immer ist die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz das erste Mittel der Wahl. Viele Jugendliche benötigen zuvor eine individuelle Unterstützung, um so

eine Teilhabe am Arbeitsleben überhaupt erst zu ermöglichen.

Diese Unterstützung bieten sowohl die Jugendsozialarbeiter\*innen der Stadt als auch die Fallmanager\*innen des Jobcenters.

### DIE JUGENDSOZIALARBEIT

Innerhalb der Jugendberufsagentur hält die Jugendsozialarbeit sozialpädagogisch ausgelegte Unterstützungsangebote vor, die im konstruktiven Austausch positive Lebensbedingungen für die jungen Menschen schaffen sollen.

Der Schwerpunkt liegt in der individuellen Beratung und richtet sich besonders an jene jungen Menschen, welche aus dysfunktionalen Familiensystemen stammen, sich in komplexen Problemlagen befinden und lediglich gering bis gar nicht auf Unterstützung aus den Herkunftsfamilien zurückgreifen können.

Dies umfasst auch sogenannte Care Leaver, also junge Erwachsene, die

in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe oder in Pflegefamilien untergebracht waren und sich an der Schwelle in ein eigenständiges Leben befinden.

Kern der Beratungsarbeit ist eine Lotsen- und Steuerungsfunktion. Das Ziel ist es, den jungen Menschen den Weg zu den zahlreichen Angeboten kooperierender Netzwerkpartner\*innen zu ebnen. Das können sowohl die Partner\*innen in der Jugendberufsagentur als auch öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe sein.

Oberste Prämisse der Jugendsozialarbeit ist die Freiwilligkeit der Zusammenarbeit und die klare Parteilichkeit für die Klientel. Um die jungen Menschen dort abzuholen, wo sie gerade sind, sieht das der Jugendsozialarbeit zu Grunde liegende Konzept unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Betrachtung des jungen Menschen sowohl empfangende als auch aufsuchende Beratungsformen vor.

Mit diesem Angebot sollen junge Menschen, die mit den gängigen Beratungsangeboten nicht erreicht werden, an Orten aufgesucht werden, an denen sie sich bevorzugt aufhalten. Dazu gehören Kinder- und Jugendfreizeithäuser, Familienzentren und andere offene Anlaufstellen für junge Menschen. Auch die anschließende Begleitung von jungen Menschen bei Behör-

dingängen gehört zum Angebot der mobilen Beratungsarbeit. Nicht zuletzt berät die Jugendsozialarbeit über Ansprüche gemäß des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (SGB VIII) und begutachtet etwaige Auszugsgründe bei jungen Menschen im Alter von 18-21 Jahren aus dem elterlichen Haushalt.

Eine intensive Netzwerkarbeit bei Sozial- bzw. Bezirkssozialraumkonferenzen sowie im überregionalen Arbeitskreis zur Weiterentwicklung der Jugendsozialarbeit in den Jugendberufsagenturen garantiert, dass der Informationsfluss in beide Richtungen gewahrt ist, und liefert neue Impulse für die tägliche Arbeit.

### DAS FALLMANAGEMENT U 25

Fallmanager\*innen sind besonders geschulte und zertifizierte Mitarbeiter. Sie übernehmen auf Vorschlag der zuständigen Arbeitsvermittler\*in die Betreuung der Jugendlichen, bei denen mehrere spezifische Handlungsbedarfe in der Person des Jugendlichen vorliegen.

Typische Probleme sind Schulden, unklare Wohnsituation, keine Motivation oder relevante gesundheitliche Einschränkungen. Als Basis der Zusammenarbeit ist auch im Fallmanagement die Freiwilligkeit der Mitarbeit notwendig.

Nicht zuletzt aufgrund des gesetzlichen Betreuungsschlüssels von 1:75

finden regelmäßige und häufige Gespräche statt. Dabei wird ein großes Netzwerk an Maßnahmen und Möglichkeiten genutzt, um die anstehenden Problem anzugehen und mittel- bis langfristig Fortschritte zu erzielen. Oft sind Termine bei der Drogen- oder Suchtberatung, beim ärztlichen Dienst oder eine Entschuldung dazu der erste Schritt.

Beispielhafte Angebote für die Kund\*innen im Fallmanagement sind

- **die Aktivierungshilfe „Fury“**, bei der die Jugendlichen durch die Arbeit mit Pferden Verantwortung übernehmen, Tagesstruktur schaffen und eine Steigerung des Selbstwertgefühles erleben
- **das Beratungsangebot „Spurwechsel“**, bei dem mit regelmäßigen Gruppeninformationen sowie wöchentlichem Einzelcoaching multiple Vermittlungshemmnisse abgebaut und eine tragfähige berufliche Perspektive geschaffen werden soll
- **das Unterstützungsangebot „Auftrieb“**, das sich an schwer erreichbare junge Menschen bis 25 richtet. Hier stehen die Begleitung zu Behörden und Beratungsstellen sowie praktische Hilfen in akuten Problemlagen (Wohnungslosigkeit, psychische Probleme, Drogen etc.) im Vordergrund.



# VERANSTALTUNGEN & FÖRDERUNGEN

## FÖRDERANGEBOTE VON ARBEITSAGENTUR UND JOBCENTER

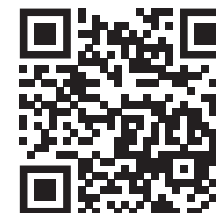
Titel	Zielsetzung	Dauer	Kontakt
Aktivierungshilfe für Jüngere / Aktivierungshilfe für Jüngere pro	Bearbeitung schwerwiegender Hemmnisse, insbesondere bei Motivation, Einstellung, Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen	bis 6 Monate, Verlängerung möglich	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
Assistierte Ausbildung (AsA)	Sozial-pädagogische bzw. schulische Unterstützung während einer betrieblichen Ausbildung	Variabel während der Ausbildung	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Auftrieb	Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher (§ 16h SGB II)	12 Monate	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	Einstieg in ein reguläres Ausbildungsverhältnis; ggfls. Wechsel in eine betriebliche Ausbildung	Bis zu 3 Jahren	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Berufseinstiegsbegleitung (BerEB)	Unterstützung von Schülern beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die berufliche Ausbildung	Bis zu 3 Jahren, ab Klasse 9/2	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)	Vorbereitung auf/Hinführung zur Ausbildung	10 Monate, nach Erfüllung der VZ-Schulpflicht	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Langzeitpraktikum zur Vorbereitung auf eine Ausbildung	6-12 Monate; nach Erfüllung der VZ-Schulpflicht	Bochum.Berufsberatung@arbeitsagentur (Hotline ür Arbeitgeber: 0800 4 5555-20)
Förderzentrum für Flüchtlinge	Sprachverbesserung, interkulturelle Kompetenz und arbeitsmarktliche Orientierung	6-8 Monate	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de

Titel	Zielsetzung	Dauer	Kontakt
Fury	Junge Menschen für eine berufliche Qualifizierung motivieren und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen.	6 Monate	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
JobChance	Abbau von Vermittlungshemmnissen	14 Wochen	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
Kommit	Heranführung an den Arbeitsmarkt mit dem Ziel einer versicherungspflichtigen Beschäftigung	12-16 Wochen	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
QuaZ	Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt	6-12 Monate	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
Sozialcoaching	Aktivierung und berufliche (Re-)Integration ermöglichen	3-12 Monate	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de
Spurwechsel	Aufbau einer tragfähigen beruflichen Perspektive	6 Monate	Jobcenter-Bochum.Team621-JBA-EZ2@jobcenter-ge.de

## VERANSTALTUNGEN \*

Virtuelle Elternabende	Wege nach dem Abitur, für Eltern der Sek. II	Januar/Februar 2023
Elternabend vor Ort	Wege in die Ausbildung, für Eltern der Sek. I	Januar/Februar 2023
Handwerksmesse	Messe mit Ausbildungsfirmen	April 2023
Berufsinformationsmesse (BIM)	Infoangebot zu Ausbildung, Studium etc.	Mai 2023
Veranstaltungen im Kundencenter	Wechselnde Angebote zu Ausbildungsberufen und Studienmöglichkeiten	ganzjährig

\* Die Aufzählung ist nicht abschließend. Eine vollständige, laufend aktualisierte Übersicht finden Sie unter <https://jba-bochum.de>



## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Jugendberufsagentur Bochum

Bearbeitung: Johannes Rohleder (Redaktion)

Druck: Blömeke Druck, Herne

© Jugendberufsagentur Bochum Januar 2023



**JUGEND**  
Berufsagentur  
Bochum